



September 2012

Verantwortlich: 1. Bürgermeister Andreas Dirr, Kirchweg 12, 85122 Hitzhofen, Telefon 08458/3987-0  
E-Post: [Andreas.Dirr@hitzhofen.de](mailto:Andreas.Dirr@hitzhofen.de), Internet: <http://www.hitzhofen.de>,

## Bürgerversammlungen 2012

Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

es ist wieder Zeit für Informationen; Zeit für Fragen und Anregungen. Ich darf Sie deshalb zu den **Bürgerversammlungen 2012** herzlich einladen.

Die Versammlungen finden an folgenden Terminen statt:

<b>in Hitzhofen</b>	am um im	<b>Freitag, 05.10.2012</b> 19. <sup>30</sup> Uhr Gasthaus Moßburger, Hitzhofen
<b>in Hofstetten</b>	am um im	<b>Freitag, 12.10.2012</b> 19. <sup>30</sup> Uhr Gasthaus Buchberger, Hofstetten

### Tagesordnung

#### Die Entwicklung der Gemeinde - der Jahreslauf 2012

- Finanzwesen / Haushalt 2012
- Kinderkrippe / Kindergärten / Schulen
- Öffentlicher Personennahverkehr
- Baugebietsausweisungen
- Bausektor
- Energiewende - Windenergieanlage
- Kurzinformationen
  
- Diskussion / Anfragen / Anregungen

**Bitte kommen Sie zu den Bürgerversammlungen und informieren Sie sich.**

## Energiewende

### Energie für die Zukunft

Eine echte Herausforderung: Bis Ende des Jahres 2020 soll in Bayern mehr als 35 % der Stromerzeugung aus erneuerbaren Quellen fließen. Auf diesem Weg ist man schon vorangekommen - aber nur, wenn Bürger, Wirtschaft und Politik an einem Strang ziehen, wird das Ziel der Energiewende zum Wohle aller erreicht werden können.

Die Ausgangslage für die im Freistaat noch junge Energiewende hat positive wie negative Aspekte und unterscheidet sich durchaus etwa von anderen Bundesländern. Eine Bürde ist zunächst der im bundesweiten Vergleich hohe Anteil des Atomstromes in Bayern mit 50 Prozent.

Auch die in Deutschland momentan stark ausgebauten Windkraftanlagen sind überwiegend im Norden der Republik angesiedelt und die bestehenden Stromleitungen für die Übertragung nach Süden nicht leistungsfähig genug.

Aber es gibt schon viel auf der Habenseite: Jede vierte Kilowattstunde aus Bayern stammt bereits aus erneuerbaren Energien mit stark steigender Tendenz. Im gesamten Bundesgebiet sind dies "nur" 20 Prozent. Strom aus bayerischen Photovoltaikanlagen ist im Jahr 2010 um ca. 75 Prozent gewachsen und konnte voraussichtlich auch letztes Jahr nochmal um 60 % zulegen. Insgesamt konnte Bayern im Jahr 2010 die höchste Stromproduktion seiner Geschichte vorweisen. Außer Windkraft haben auch andere nachhaltige Energiequellen durchaus gute Voraussetzungen im Freistaat: Biomasse, Geothermie und traditionell die Wasserkraft. Ein Merkmal der neuen Energie: Sie wird vor Ort im ländlichen Raum gewonnen. Dies verschafft einem Flächenstaat wie Bayern eine gute Ausgangslage und entzerrt zwei der Hauptproblematiken der Energiewende: den Energietransport und die Speicherung von nachhaltig erzeugtem Strom.

Dezentrale Lösungen und regionale Initiativen sind der entscheidende Hebel. Gerade der ländliche Raum hat hier einen Trumpf im Wertschöpfungsprozess gegenüber den Städten. Gemeinsame Energieprojekte stoßen auch auf deutlich weniger Widerstand in der Bevölkerung. So können aus Betroffenen Beteiligte werden. Wie engagiert die Bevölkerung des Freistaates ist, zeigt sich in der Vielzahl privater Photovoltaikanlagen und der Blick auf die Nutzung der Subventionen aus dem Erneuerbare Energie Gesetz (EEG). 2010 haben Bürger aus Bayern einen Überschuss von einer Milliarde Euro erwirtschaftet - und damit mehr als in jedem anderen Bundesland.

Neu und bemerkenswert ist nun das Engagement der Bevölkerung bei der Errichtung von Windenergieanlagen.

### Windenergieanlagen: Wo?? Was bringt's??



## Windenergieanlage in unserer Gemeinde

Was sagen Sie dazu??

Wir alle sind aufgefordert uns im Bereich der Energiewende zu engagieren. Einerseits kann jeder von uns Energie, sprich Strom im Haushalt sparen. Andererseits haben wir noch mehr Möglichkeiten zum Gelingen der Wende beizutragen. Nämlich indem wir uns beim Bau von Windkraftanlagen einbringen. Dies kann dadurch geschehen, dass wir solchen Anlagen generell positiv gegenüber stehen und falls finanziell möglich, uns an solchen Anlagen beteiligen.

**Fakt ist:** Eine Gruppe von Bürgerinnen und Bürgern ist daran interessiert eine Windkraftanlage zu errichten. Gebaut bzw. aufgestellt soll das Windrad auf Hofstetter Flur zwischen Hofstetten (Abstand zum ersten Gebäude rd. 800 m) und Hitzhofen (Abstand zum ersten Wohngebäude rd. 1.300 m) werden. Im Lageplan ist der mögliche Standort gekennzeichnet. Über die Initiatoren, über die Finanzierung und alles, was damit zusammen hängt will ich hier nicht berichten. Hierzu gibt es zu gegebener Zeit bestimmt ausreichende Informationen.



### **Mich interessiert Ihre Meinung!!**

Einige Fakten:

- 1) Die Windkraftanlagen die derzeit errichtet werden, haben eine Nabenhöhe (Drehpunkt) von fast 140 m. An der Nabe hängen dann drei Rotorblätter. Jeder dieser Flügel hat wiederum eine Länge von rd. 45 – 50 m. In der Spitze erreicht die Anlage dann also eine Höhe von 190 m.
- 2) Für zwei wichtige Faktoren ist der Standort ideal. Die Anbindung an das Stromnetz der N-ergie ist in Hofstetten möglich (Trafostation in der Ingolstädter Straße). Das Baugelände ist für die langen und schweren Lieferfahrzeuge gut erreichbar.
- 3) Falls es zur Errichtung der Windenergieanlage kommt wird ein **Bürgerwindrad** entstehen. Jeder von uns kann sich dann an der Kapitalisierung der Anlage beteiligen. Wertschöpfung Vorort!
- 4) Das Gelände für die Windkraftanlage liegt, wie erwähnt, zwischen Hofstetten und Hitzhofen auf freiem Gelände. Ist also weithin sichtbar, und ragt 190 m in die Höhe. Wie wirkt das auf das Landschaftsbild? Hm...

Wir alle können uns von der gesamten Energiewende nicht abschotten. Der Strom kommt nicht nur aus der Steckdose. Er muss erstmals erzeugt werden. Eine Windkraftanlage ist eine Möglichkeit der Stromerzeugung.

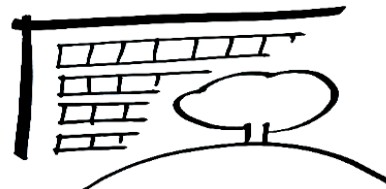
**Teilen Sie mir Ihre Meinung zum Bau einer Windkraftanlage auf dem gezeigten Standort mit. Tun Sie dies, indem Sie das beiliegend Blatt an mich zurückgeben oder äußern Sie sich per Email: [Andreas.Dirr@Hitzhofen.de](mailto:Andreas.Dirr@Hitzhofen.de).**

# Mittelschule – Gaimersheim

Fon: 08458 / 3245 14 Fax: 08458 / 3234534

[inf@mittelschule-gaimersheim.de](mailto:inf@mittelschule-gaimersheim.de)

[www.mittelschule-gaimersheim.de](http://www.mittelschule-gaimersheim.de)



**Betriebe suchen Lehrlinge - Schülerinnen und Schüler suche Lehrstellen.**

Um beide Seiten zusammenzubringen wird am

**Freitag, 26 Oktober 2012, von 9.00 - 12.00 Uhr in der Aule der Mittelschule Gaimersheim**

eine Job-Börse stattfinden, zu der alle interessierten Betriebe des Schulsprengels – Gaimersheim, Böhmfeld, Buxheim, Eitensheim und Hitzhofen – herzlich eingeladen sind.

Anmeldung bitte an die Mittelschule Gaimersheim, Martin-Ludwig-Str. 7, 85080 Gaimersheim.

Anmeldeschluss: 02.10.2012

---

SOZIALDIENST KATHOLISCHER FRAUEN



## **Haben Sie Zeit? - Wünschen Sie sich eine sinnvolle und ansprechende Tätigkeit?**

Wir, der Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Ingolstadt bietet Ihnen eine sinnvolle und ansprechende Tätigkeit, bei der Sie Ihre Zeit einem Anderen schenken können.

Wir sind ein Frauenfachverband, der zusammen mit ehrenamtlichen Mitarbeitern und hauptamtlichen Kräften im Bereich Betreuungen, Jugendsozialarbeit an Schulen, Schwangerschaftsberatung, Straffälligen- und Straftentlassenenhilfe und in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen tätig ist. Ein Secondhand-Kinderladen gehört dazu. Wir sind seit 60 Jahren auf diesen Arbeitsgebieten aktiv.

Wir suchen ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich für unsere Arbeit interessieren und uns unterstützen.

Wir brauchen Sie zum Beispiel, um mit unseren Klienten einen Nachmittag zu verbringen oder um für ihn Besorgungen zu erledigen. Sie können regelmäßige Besuche übernehmen aber auch einmalige Einsätze sind möglich. Auch in den anderen Bereichen suchen wir immer wieder Menschen, die ihre Fähigkeiten zum Einsatz bringen, z.B. im Piustreff bei der Freizeitgestaltung für unsere Kinder und Jugendlichen. Oder Sie haben Interesse, die Vorstandsarbeit

mit Ihren fachlichen Kenntnissen und Kompetenzen zu unterstützen und zu bereichern.

Bei Ihrer Tätigkeit arbeiten Sie eng mit unseren Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen zusammen und sind nicht auf sich alleine gestellt. Bei allen anstehenden Fragen helfen Ihnen diese weiter. Ihre Tätigkeit wird Ihnen eine Bestätigung sein, etwas Sinnvolles und Anspruchsvolles getan zu haben.

Informieren Sie sich in unserer Geschäftsstelle, Schranenstr. 1 a, 85049 Ingolstadt oder auf unserer Internetseite: [www.skf-ingolstadt.de](http://www.skf-ingolstadt.de) bzw. rufen Sie uns an unter der

**Telefonnummer: 0841 93755-16.**

Wir freuen uns, Sie demnächst als unsere Mitarbeiterin/unseren Mitarbeiter begrüßen zu dürfen.

**Sozialdienst katholischer Frauen e.V.**  
Ortsverein Ingolstadt

Gertrud Richler  
Vorstand Ehrenamt





# Bayerisches Staatsministerium des Innern

## Notruf 112- Rettungswesen

In Bayern können Sie rund um die Uhr über die **Notrufnummer 112** Hilfe durch Rettungsdienst und Feuerwehr anfordern. Der Notruf 112 verbindet Sie mit der örtlichen Integrierten Leitstelle - aus allen Telefonnetzen vorwahl- und gebührenfrei.



### Die fünf "W"

Bei der Anforderung von Rettungsdienst und Feuerwehr benötigt die Leitstelle vom Anrufer Informationen zu den fünf "W", um geeignete Einsatzkräfte in ausreichender Anzahl alarmieren zu können:

- **Wer ruft an?**
  - Nennen Sie Ihren Namen, Ihren Standort und Ihre Telefonnummer für Rückfragen!
- **Wo ist das Ereignis?**
  - Geben Sie den Ort des Ereignisses so genau wie möglich an (zum Beispiel Gemeindename/Stadtteil, Straßename, Hausnummer, Stockwerk, Besonderheiten wie Hinterhöfe, Straßentyp, Fahrtrichtung, Kilometerangaben an Straßen/Bahnlinien/Flüssen)!
- **Was ist geschehen?**
  - Beschreiben Sie knapp das Ereignis und das, was Sie konkret sehen (was ist geschehen? was ist zu sehen?), beispielsweise Verkehrsunfall, Absturz, Brand, Explosion, Einsturz, eingeklemmte Person!
- **Wie viele Betroffene?**
  - Schätzen Sie die Zahl der betroffenen Personen, ihre Lage und die Verletzungen! Geben Sie bei Kindern auch das Alter an!
- **Warten auf Rückfragen!**
  - Legen Sie nicht gleich auf, die Mitarbeiter der Leitstelle benötigen von Ihnen vielleicht noch weitere Informationen!

### Nach dem Notruf:

Leisten Sie "Erste Hilfe", soweit Sie sich nicht selbst in Gefahr bringen! Helfen Sie den Einsatzkräften beim Auffinden des Ereignisortes!

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Wichtig: Benötigen Sie außerhalb der regulären Sprechstunden Ihres Hausarztes ärztliche Hilfe bei **nicht** lebensbedrohlichen gesundheitlichen Problemen, die **nicht** den Einsatz des Rettungsdienstes notwendig erscheinen lassen, hilft der Ärztliche Bereitschaftsdienst bei der Vermittlung eines Arztes. Der Ärztliche Bereitschaftsdienst ist bayernweit unter der Telefonnummer **01805/191212** und seit dem 16. April 2012 auch über die – aus allen Telefonnetzen vorwahl- und gebührenfreie – Rufnummer **116 117** erreichbar. Weitere Informationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst finden Sie unter <http://www.kvb.de/patienten/bereitschaftsdienst/>

**CARITAS SOZIALSTATION Gaimersheim**  
Kompetenzzentrum Pflege - Pflegeberatung

Wenden Sie sich bei Fragen der Pflege oder einer möglichen Unterstützung an die Fachberaterinnen der Station. Tel.: 08458 / 32750.



## Feuerwerk und Salutschüsse

Jeder Gemeindegänger hat das Recht seinen Geburtstag in einem angemessenen Rahmen zu feiern. Dies vor allem dann, wenn es sich um einen runden Geburtstag handelt.

Nicht zu einer Geburtstagsfeier gehört das Abbrennen von Feuerwerken oder Salutschüsse. Die ganze Aktion wird dann auch noch um Mitternacht durchgeführt. Wer solche Aktionen durchführt handelt generell rechtswidrig.

Es mehren sich die Beschwerden über solche nächtlichen Ruhestörungen. Ich bitte alle Bürgerinnen und Bürger solche Sonderaktionen und Geburtstagsattraktionen zu unterlassen.

Wir sehen uns sonst gezwungen den Beschwerden nachzugehen und dagegen vorzugehen. Es wäre doch für alle Beteiligten schade, wenn kurz nach einer fröhlichen Geburtstagsfeier die Polizei vor der Tür stehen würde.

---

## Holzlagerplätze

Unsere Holzlagerplätze werden laufend von der Polizei oder dem Wasserwirtschaftsamt kontrolliert. Dies nicht um sonst, wie die letzten Reklamationen beweisen. Darum die nächsten Zeilen an alle Holzplatznutzer.

Ich möchte hier ausdrücklich darauf hinweisen, dass

- a) asbesthaltige (alte) Eternitplatten weder für die Dacheindeckung noch für die Wandverkleidungen verwendet werden dürfen,
- b) keine alten hölzernen Bahnschwellen als Unterlage hergenommen werden dürfen.  
Es geht auch nicht, dass man Bahnschwellen in den benachbarten gemeindlichen Hecken- und Waldflächen

entsorgt. Denn die Gemeinde muss diese dann entsorgen,

- c) die Holzhütten keine Unterstellräume für jegliche landwirtschaftliche Geräte, ob Traktor, Wagen oder sonstiges Gerät sind.

In diesem Zusammenhang darf ich darauf hinweisen, dass die Fläche der Holzlagerplätze und die jeweiligen geschlossenen Pachtvereinbarungen sich auf eine bestimmte Person beziehen. Der Nutzer hat den Vertrag akzeptiert und unterzeichnet. Dies bedeutet wiederum, dass nur der Unterzeichner berechtigt ist den Lagerplatz für die Holzlagerung zu nutzen, welches er im eigenen Haushalt verbraucht. **Kein Nutzer ist berechtigt die Lagerfläche eigenmächtig anderen zu überlassen.**

---

## Termine:

Jura-Bauernhof-Museum Hofstetten

Der letzte Veranstaltungstermin der diesjährigen Museumsaktionen, die von den beiden Schützengauen Eichstätt und Ingolstadt gestaltet worden waren, findet am 21. Oktober von 14.00 bis 17.00 Uhr statt. Beim Ausklang mit Museumskirchweih gibt es ein Kirchweihschießen und ein großes Abschlussböllerschießen. Bestimmt interessant – kommen Sie vorbei!

---

## Bodenaushub und Bauschuttdeponie Oberzell

Zur Erinnerung:

Der letzte Termin 2012 für die Entsorgung von Bauschutt ist Samstag der 27. Oktober. Danach ist die Deponie bis 15. März 2013 geschlossen.

## Wertstoffhof

Der Wertstoffhof der Gemeinde befindet sich auf dem Gelände der Kompostierungsanlage von Peter Meier. Für die Entsorgung / Verwertung der gesammelten Wertstoffe ist der Landkreis zu ständig. Dieser hat das Angebot zur Sammlung bzw. Entsorgung verschiedener Materialien ausgeweitet. Nunmehr bestehen folgende

### Entsorgungsmöglichkeiten:

**Altholz / Holzmöbel**  
**Baum- und Heckenschnitt**  
**Elektrogeräte**  
**Grünabfälle / Grasschnitt**  
**Kork**  
**Metalle / Schrott**  
**Styropor**

**Batterien**  
**CD's und DVD's**  
**Folien**  
**Kartonagen**  
**Leuchtmittel / Neonröhren**  
**Sperrmüll**

Neu und wichtig ist für alle Haushalte, dass **Kartonagen**, also Kartons jeder Art und jeder Größe entsorgt werden können. Aber noch wichtiger ist die Möglichkeit der Entsorgung von sogenanntem **Sperrmüll**.

Für diese beiden „Wertstoffe“ stehen große Container in der ersten Halle der erweiterten Kompostierungsanlage. Die Anlage ist bis Ende November jeden Samstag von 9.<sup>00</sup> bis 14.<sup>00</sup> Uhr geöffnet.

Übrigens die letzte allgemeine Sperrmüllaktion findet in beiden Gemeindeteilen am Donnerstag 04.10.2012 statt. Wie es nach diesem Termin, also ab Januar 2013 weitergeht erfahren alle Haushalte noch zu gegebener Zeit.

**Hier sind Sie gut versorgt**

Energieversorgung ist mehr als die zuverlässige Lieferung von Strom und Erdgas. Als regionales Unternehmen übernimmt die N-ERGIE Aktiengesellschaft auch Verantwortung für die Region: für die Menschen, die hier leben und arbeiten und für eine gesunde Umwelt. Mit Innovationen und Investitionen gestaltet sie die Zukunft. Damit unsere Region so lebendig und voller Energie bleibt, wie sie ist.

**Zuhause**  
Kreis N-ERGIE

Weitere Informationen unter [www.n-ergie.de](http://www.n-ergie.de) oder telefonisch unter 0800 100 8009 (kostenfrei innerhalb Deutschlands).

**N-ERGIE**  
Spürbar näher.